

Das Saisonbuch des Teams CinquantaCorse by ACV 2021



Wir sind mehr als nur ein Team, wir sind eine Familie!

Vorwort:

Hallo gesamtes ACV-Team,

Zunächst wollen wir uns für die Unterstützung auf und neben der Strecke in diesem Jahr bedanken. Wir sind überaus glücklich euch an unserer Seite zu haben.

Auch dieses Jahr, haben wir ein Saisonbuch mit allen Berichten, Highlights und besonderen Erinnerungen zusammengestellt, damit diese GTC-Saison nicht vergessen wird. Wir haben mal wieder einiges erlebt und sind durch dick und dünn gegangen. Auch wenn wir die Leistungen vom letzten Jahr gerade zum Beginn der Saison nicht ganz bestätigen konnten, haben wir doch immer zusammengehalten und stark gekämpft, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Dass wir nicht aufgeben, hat man in Liedolsheim gesehen. Wir haben trotz mehreren Runden Rückstand nicht aufgegeben, weitergekämpft und am Ende eine unglaubliche Aufholjagd zusammen erzielt. Wenn wir diesen Zusammenhalt weiter aufrechterhalten, können wir nächstes Jahr sehr viel erreichen. Wenn wir dann noch ein bisschen mehr Glück über das ganze Jahr haben, werden wir um die Meisterschaft kämpfen können.

Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit und wünschen euch auf diesem Weg nochmals schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Liebe Grüße euer Team CinquantaCorse by ACV #50

Inhaltsverzeichnis:

Das Team.....	Seite 01-10
Rennberichte und Ergebnisse der Saison.....	Seite 11-28
<i>ADAC GTC 12 Stunden von Belleben.....</i>	<i>Seite 11-16</i>
<i>ADAC GTC Super Race Weeekend in Wittgenborn</i>	<i>Seite 17-22</i>
<i>ADAC GTC 12 Stunden von Liedolsheim I.....</i>	<i>Seite 23-28</i>
<i>ADAC GTC 12 Stunden von Liedolsheim II.....</i>	<i>Seite 23-28</i>
Saisonrückblick 2021.....	Seite 29-30
Der GTC Meisterschaftsstand 2021.....	Seite 31-32
Fakten und Statistiken zu unserer Saison.....	Seite 33-34
Fotogalerie der Saison 2021.....	Seite 35-42

Lara Berberich

(Fahrerin)



Persönliches:

- Geburtstag: 22. November 1994
- Geburtsort: Buchen/BW
- Nationalität: Deutsch
- Wohnort: Neunkirchen
- Beruf: Regionalverkaufsleiterin
- Größe: 165
- Alter: 26



Fakten zur GTC-Saison:

- Lieblingsstrecke: Wittgenborn
- Beitritt in die GTC: 2011

Tim Böcker

(Fahrer und Social-Media)



Persönliches:

- | | |
|-----------------|-----------------|
| • Geburtstag: | 07. April. 2000 |
| • Geburtsort: | Bruchsal/BW |
| • Nationalität: | Deutschland |
| • Wohnort: | Hambrücken |
| • Beruf: | Student |
| • Größe: | 174 cm |
| • Gewicht: | 71 kg |
| • Alter: | 21 |

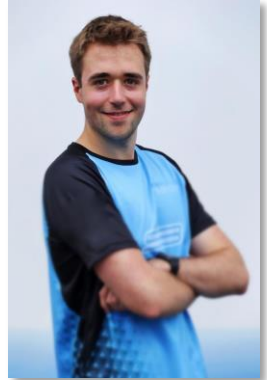


Fakten zur GTC-Karriere:

- | | |
|------------------------------|---|
| • Lieblingsstrecke(n): | Liedolsheim & Wackersdorf |
| • Beitritt in die GTC: | 2018 |
| • GTC-Highlight: | Gesamtsieg beim 12h Rennen in Oppenrod 2020 |
| • Ziele für die Saison 2022: | Fahrerisches Können im Regen und Kart-Abstimmung verbessern |

Nils Koch

(Fahrer)



Persönliches:

- Geburtstag: 17. Mai 1998
- Geburtsort: Heidelberg/ BW
- Nationalität: Deutschland
- Wohnort: Sindelfingen
- Beruf: Entwicklungs-Ingenieur Fahrdynamik
- Größe: 185 cm
- Gewicht: 80 kg
- Alter: 23



Fakten zur GTC-Saison:

- Lieblingsstrecke: Wittgenborn;
- Beitritt in die GTC: 2012
- GTC-Highlight: Junior-Meister im Jahr 2016, Erster Gesamtsieg in Oppenrod 2020
- Ziele für die Saison 2022: Top 3 in der Gesamtmeisterschaft und beim Bavarian 24 Stunden Rennen in Wackersdorf 2022 und 2. Gesamtsieg
- Motto: „Achtung ... Hier kommt die #50!!“

Norman Müller

(Fahrer)



Persönliches:

- Geburtstag: 13. Februar 1985
- Geburtsort: Rathenow/ BB
- Nationalität: Deutschland
- Wohnort: Gummersbach
- Beruf: Fertigungsleiter
- Größe: 186 cm
- Gewicht: 87 kg
- Alter: 36

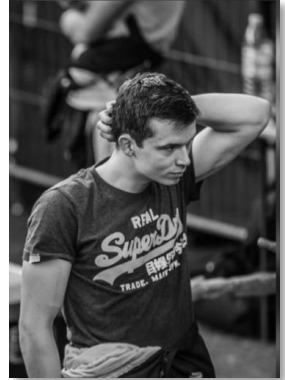


Fakten zur GTC-Saison:

- Lieblingsstrecke: Wittgenborn; Wackersdorf
- Beitritt in die GTC: 2013
- GTC-Highlight: Gesamtplatz 3. beim Bavarian 24 Stunden Rennen in Wackersdorf 2019; Erster Gesamtstiege in Oppenrod 2020
- Ziele für die Saison 2022: Dritter Gesamtplatz im Klassement
- Motto: „Wer später bremst, fährt länger schnell!“

Mike Naß

(Social-Media)



Persönliches:

- Geburtstag: 04. September 1993
- Geburtsort: Köln/ NRW
- Nationalität: Deutsch
- Wohnort: Elz
- Beruf: Projektleiter
- Größe: 180 cm
- Gewicht: 85 kg
- Alter: 28



Fakten zur GTC-Karriere:

- Lieblingsstrecke: Wittgenborn
- Beitritt in die GTC: 2016
- GTC-Highlight: ADAC GTC Trophy-Meister im Jahr 2016
- Ziele für die Saison 2022: Um den GTC-Meistertitel zu kämpfen
- Motto: „Immer das Beste geben!“

Giovanni Petrozziello

(Chefmechaniker)



Persönliches:

- Geburtstag: 03. Sep 1959
- Geburtsort: Avellino/ It
- Nationalität: Deutsch/ Italienisch
- Wohnort: Hattersheim
- Beruf: KFZ-Meister
- Größe: 166 cm
- Gewicht: 68 kg
- Alter: 62



Fakten zur GTC-Karriere:

- Lieblingsstrecke: Wackersdorf
- Beitritt in die GTC: 2014
- GTC-Highlight: Gesamtplatz 1. in der Trophy-Klasse beim Bavarian 24-Stunden Rennen in Wackersdorf 2019; erster Gesamtsieg in Belleben 2020
- Ziele für die Saison 2022: Unter den Top 3 in der GTC-Klasse
- Motto: „Gemeinsam sind wir stark!“

Lena Petrozziello

(Chefstrategin)



Persönliches:

- Geburtstag: 11. Juni 1991
- Geburtsort: Frankfurt/ H
- Nationalität: Deutsch
- Wohnort: Langenselbold
- Beruf: Chemieingenieurin
- Größe: 163 cm
- Alter: 30



Fakten zur GTC-Saison:

- Lieblingsstrecke: Wittgenborn
- Beitritt in die GTC: 2013
- GTC-Highlight: Erster Gesamtsieg in Oppenrod 2020;
Aufholjagd beim 12h Rennen in
Liedolsheim I 2021
- Ziele für 2022: Unter den Top 3 in der GTC-Klasse;
Keine Fehler im Rennen

Sandro Petrozziello

(Fahrer und Teamchef)



Persönliches:

- Geburtstag: 29. Januar 1987
- Geburtsort: Frankfurt/ H
- Nationalität: Deutsch
- Wohnort: Langenselbold
- Beruf: Produkt-Entwickler
- Größe: 179 cm
- Gewicht: 77 kg
- Alter: 34



Fakten zum Motorsport:

- Lieblingsstrecke: Wittgenborn
- Beitritt in die GTC: 2013
- GTC-Highlights: Position 2 in Wittgenborn 2018;
Position 3 in Wackersdorf 2019
- Ziele für 2022: Eine Meisterschaft, egal welche!

Julian Renninger

(Fahrer)



Persönliches:

- Nationalität: Deutsch
- Wohnort: Speyer
- Beruf: Betriebswirt
- Größe: 174 cm
- Gewicht: 75 kg
- Alter: 34



Fakten zur GTC-Karriere:

- Lieblingsstrecke: Templin
- Beitritt in die GTC: 2013
- GTC-Highlights: Vizemeister im BEBA-Cup 2014;
Vizemeister in der Trophy-Klasse
2016/ 2018/ 2019
- Ziele für die Saison 2022: Erfolgreiche Saison in der GTC-Klasse



Lars Rothfischer

(Fahrer)



Persönliches:

- Geburtstag: 03. März 1970
- Geburtsort: Heidelberg/ BW
- Nationalität: Deutsch
- Wohnort: Sinsheim
- Beruf: Dipl. Ing. Fahrzeug-technik
- Größe: 178 cm
- Gewicht: 69 kg
- Alter: 51



Fakten zur GTC-Saison:

- Lieblingsstrecke: Oppenrod
- Beitritt in die GTC: 1999
- GTC-Highlights: Position 2. im Gesamtklassement 2018;
Position 3 im Gesamtklassement beim
Bavarian 24 Stunden Rennen in
Wackersdorf 2019
- Ziele für dies Saison 2022: Endposition Top 5 in der GTC-Klasse

Saisonstart 2021 in Belleben

Wie schon im vergangenen Jahr startet die Saison der German Team Championship in Belleben, Sachsen-Anhalt. Wieder einmal ist es ein 12 Stunden Rennen, dieses Mal aber ohne Unterbrechung. Nach einem erfolgreichen letzten Jahr, freuen wir uns sehr auf die kommende Saison und werden alles für den Erfolg tun.

Euer Team CinquantaCorse by ACV



Lauf 1: GTC 12 Stunden Rennen von Belleben 2021

Informationen zur Veranstaltung:

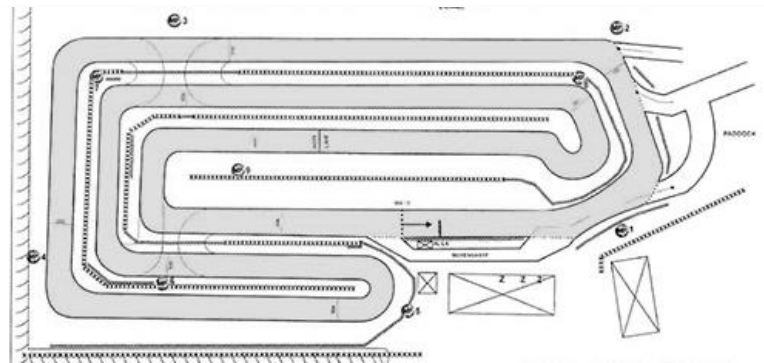
- Veranstaltungsort: Motodrom Belleben
- Adresse: Alslebener Str. 24k, 06420 Könnern
- Termin: 01./02. August 2020
- Streckenlänge: 980 Meter
- Kurvenanzahl: 13 Kurven (4 Rechts- / 9 Linkskurven)
- Teilnehmer: 26 Teams
- Gefahrene Runden: 619 Runden
- Gefahrene Stunden: 12 Stunden
- Schnellste Runde: 49,959 Sekunden in Runde 12.

Qualifying:

- Platz 13. Gesamt/ Platz 8. in Klasse

Rennen:

- Platz 9. Gesamt/ Platz 8. in Klasse



Schwieriger Saisonstart beim 12-Stunden-Klassiker in Belleben

Zum Saisonstart der German Team Championship reisten wir ins sächsische Belleben. Nach unserer erfolgreichen Saison im Vorjahr und dem Vize-Titel in der GTC-Klasse, gingen wir hoch motiviert in das anstehende 12 Stunden Rennen, welches im Vergleich zum Vorjahr als unterbrechungsfreier „12-Stunden-Klassiker“ ausgetragen wurde.



An den beiden Trainingstagen (Donnerstag und Freitag) galt es mal wieder, das richtige Setup zu finden und sich auf das nagelneue Chassis einzustellen. Zudem mussten sich die nach der langen Winterpause leicht verkrampten und verstaubten Muskeln der Fahrer, wieder an die körperlichen Belastungen des Kartfahrens gewöhnen. Nach zahlreichen Testkilometern und zufriedenstellendem Setup, waren wir und das Kart bereit für die 12 Stunden Jagd am Samstag.

Das Qualifying am Samstagmorgen brachte dann jedoch die bittere Enttäuschung: Platz 13. im Gesamtklassement und damit die Nichtteilnahme am anstehenden Qualifying Heat 2. Nach den erfolgreichen Qualifying-Einheiten im Vorjahr, war das ein herber Rückschlag, mit dem wir nicht gerechnet hatten.

Damit wurde schnell klar, dass das Klassement im Vergleich zum Vorjahr nochmals stärker geworden ist und sich die zahlreichen Testtage der Konkurrenz, im Vorlauf des Saisonstarts, bezahlt gemacht hatten. Die kurze Unterbrechung vor dem Start nutzten wir, um das Setup am Kart nochmals zu verfeinern und den Luftdruck an die bereits stark erhöhte Außentemperaturen anzugleichen.



Der Start zum 12 Stunden Rennen verlief dann etwas zufriedenstellender. Wir konnten trotz der wenigen Überholmöglichkeiten in Belleben, schnell ein paar Plätze gutmachen. Die Aufholjagd wurde dann zunächst durch eine lose Spurstange und später im Rennen durch einen Einschlag unterbrochen. Dennoch fanden wir uns nach 4 Stunden auf Platz 7. im Gesamtklassement, durch die resultierenden Boxenstopps aber schon mit 2 Runden Rückstand zu den Führenden, jedoch mit einem Boxenstopp



mehr als die meisten Teams vor uns. Um 16.30 Uhr kam es dann zu zahlreichen Ausfällen im Klassement, und zwar alle aus dem gleichen Grund: Dreck und Wasser befand sich im ausgegebenen Sprit, wodurch das Rennen nach 5 Stunden unterbrochen werden musste. Nach minutenlanger Diskussion kam dann die Entscheidung: Das Rennen wird mit dem Ergebnis nach 4 gefahrenen Stunden (15:30 Uhr) fortgesetzt.

Eine vertretbare Entscheidung, die uns jedoch aufgrund eines Boxenstopps mit Tanken kurz vor 15:30 Uhr weitere 2 Runden kostete. Beim Restart fehlten uns somit insgesamt 4 Runden auf die führende Gruppe und wir gingen auf Platz 12 in die restlichen 5 Stunden. Mit steigender Geschwindigkeit bei abkühlender Streckentemperatur und fehlerfreien Boxenstopps, kämpften wir uns bis zum Ziel auf den neunten Gesamtplatz vor.

Bedenkt man, dass wir über das ganze Rennen zeitlich gesehen nicht allzu weit von der Spitze entfernt waren, die Unterbrechung und die anfänglichen Schwierigkeiten uns aber dennoch 4 Runden kosteten, war der Saisonstart 2021 einer zum Vergessen. Somit gilt es schnell das Wochenende abzuhaken und uns jetzt schon auf das Heimrennen in Wittgenborn in 4 Wochen vorzubereiten. Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren DEVK Rüsselsheim und dem ACV für die Unterstützung am

Wochenende. Wir gratulieren dem Team Honda Spirit zum Klassensieg in der GTC-Klasse, dem Rheintal-Motorsportclub im ADAC e.V. zu ihrem 3. Platz im Beba Cup und allen anderen Klassensiegern.



Euer Team CinquantaCorse by ACV

12 Stunden Rennen von Belleben 2021 Rennergebnis

Endergebnis nach 12 Stunden		
Position	Startnummer	Team
1.	#22	Honda Spirit
2.	#34	MSC Oberflockenbach
3.	#6	Mann-Filter Team RBM
4.	#5	ATW Racing
5.	#28	WGKC Mach1 Team
6.	#20	KSF Bosch
7.	#15	ADAC Junior-Team Südbayern
8.	#75	Cool Runnings
9.	#50	Cinquanta Corse by ACV
10.	#52	ABR Junior Team
11.	#44	KP Motorsport
12.	#89	KSR Kollektiv Seidel Racing
13.	#66	MBS Racing
14.	#152	ZAP
15.	#7	Mann-Filter Team RBM
16.	#96	Rheintal MSC
17.	#51	ABR Performance
18.	#67	K-Race-Tec by SolidBam
19.	#175	Cool Runnings Junior Team
20.	#23	EuroRacing
21.	#13	Sensory Minds GP by ABR
22.	#68	K-Race-Tec
23.	#73	ABR p.b. MAGNA
24.	#62	Kettenbach Motorsport
25.	#33	MSC Oberflockenbach
26.	#69	Racoon Racing
27.	#16	ADAC Junior-Team Südbayern
28.	#82	WGKC MACH1 Team
29.	#31	MN- Racing ADAC Pfalz
30.	#3	Dauerbrenner Endurance

Super Race Weekend Wittgenborn 2021

Nach einer kurzen Verschnaufpause geht es nächste Woche schon wieder weiter. Zum zweiten Saisonwochenende reisen wir nach Wittgenborn/Wächtersbach zum alljährlichen Super Race Weekend der German Team Championship. Im klassischen Format erwarten uns neben zwei Rennen mit jeweils 3 Stunden am Samstag, noch ein 6 Stunden Rennen am Sonntag. Wir sind trotz mittelmäßigen Leistungen in den vergangenen Jahren und dem enttäuschenden Saisonstart in Belleben motiviert und freuen uns auf das kommende Wochenende.

Eurer Team CinquantaCorse by ACV

ACV
AUTOMOBIL-CLUB
VERKEHR
www.acv-devk-limburg.de

ADAC GTC Super Race Weekend Wittgenborn 2021

Wittgenborn:
This way

Driver Line-Up:

- Tim Böcker
- Sandro Petrozziello
- Nils Koch
- Norman Müller
- *Lara Berberich

Race-Schedule:

Saturday:

- 3h „Sprint“ Race
- 3h „Heavy Hour“ Race

Sunday:

- 6h „Endurance“ Race

Norman's Comeback

CinquantaCorse by ACV

DEVK
www.heiko-hermann.devk.de

Lauf 2: GTC Super Race Weekend Wittgenborn 2021

Informationen zur Veranstaltung:

- Veranstaltungsort: Vogelsbergring-Wittgenborn
- Adresse: Vogelsbergring, Wittgenborn
- Termin: 31. September/01. August 2021
- Streckenlänge: 1038 Meter
- Teilnehmer: 35 Teams
- Kurvenanzahl: 15 Kurven (7 Rechts- / 8 Linkskurven)
- Gefahrene Runden: 774 (198+187+389) Runden
- Gefahrene Stunden: 12 (3+3+6) Stunden
- Schnellste Runde: 53,130 in Runde 55
- Platzierung: Qualifying:
 - Platz 4. Gesamt/ Platz 3. in der Klasse

Rennen:

Rennen #1:

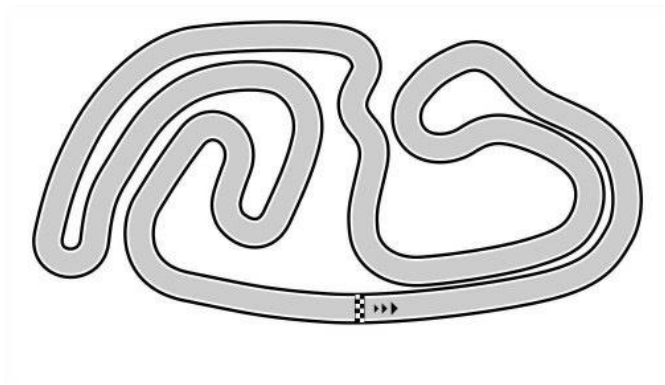
- Platz 7. Gesamt/ Platz 6. in der Klasse

Rennen #2:

- Platz 3. Gesamt/ Platz 3. in der Klasse

Rennen #3:

- Platz 8. Gesamt/ Platz 7. In der Klasse



Durchwachsenes Wochenende trotz prominenter Unterstützung

Nach nur 5 Wochen Pause ging es für uns zum zweiten Saisonwochenende der German Team Championship GTC auf den Vogelsbergring ins hessische Wächtersbach/Wittgenborn. Nach enttäuschendem Saisonauftakt in Belleben, wollten wir auf unserer Heimstrecke beim alljährlichen Super Race Weekend an die Leistungen der vergangenen Saison anknüpfen. Da der Donnerstag in Wittgenborn nicht als Trainingstag zur Verfügung steht, fanden die ersten Testrunden und Einstellfahrten auf der neu-asphaltierten Strecke erst am Freitag statt. Neben den bekannten Gesichtern war auch ein alter Bekannter der GTC Teil unseres Teams. Max Kaiser, ehemaliger Fahrer von Oberheiden Motorsport #4, unterstützte uns über das ganze Wochenende als Mechaniker, Berater und Tankwart.

Nach vielen Testrunden und einem (für fast alle Fahrer) solidem Setup, ging es auf die Jagd nach Punkten und Pokale am Samstag und Sonntag.

Das veränderte Qualifying über zwei Runden am Samstag zeigte, dass sich



der lange Trainingstag bezahlt gemacht hatte und wir im Vergleich zu Belleben mit der Spitze mithalten konnten. Nils sorgte für einen soliden Startplatz 7. für das erste 3h Rennen und einen starken Startplatz 4. für das anschließende 3h „Heavy-Hour“ Rennen.

Das Qualifying und der Beginn des ersten Rennens enthüllten schnell, dass das Tempo an der Spitze unglaublich hoch war, sodass die Rundenzeiten der Top 10 meist innerhalb nur einer Zehntel lagen.

Damit sollte sich ein noch so kleiner Fehler direkt negativ auswirken und uns wichtige Positionen kosten.

Der Start erfolgte vielversprechend und wir konnten direkt einige Positionen gut machen. Die Top 10 trennten bis zur Hälfte des Rennens nur wenige Sekunden, weswegen die Boxenstopps ausschlaggebend für das Ergebnis sein sollten. Hierbei verloren wir leider einige Sekunden im Vergleich zur Spitze und beendeten das Rennen nach 198 gefahrenen Runden auf Position 7 im Gesamtklassement.

Das anstehende „Heavy-Hour“ Rennen war nach den erfolgreichen Verläufen in den vergangenen Jahren äußerst vielversprechend und darum starteten wir das Rennen auf Platz 4 auch mit frischen Reifen. Gleich zum Start konnte Norman bei seinem Comeback schnell zwei Plätze gutmachen und befand sich nach 30 gefahrenen Minuten dicht hinter den Führenden. Leider hatten wir auch in diesem Rennen Probleme mit unseren Boxenstopps und verloren durch Wartezeiten vor der Waage und/oder der Tankbox wichtige Sekunden auf die Führenden. Die fahrerischen Leistungen von Sandro und Norman führten aber dazu, dass wir 30 Minuten vor Ende mit dem Team ATW Racing-Team #5 in einem packenden Zweikampf um die zweite Gesamtposition kämpften. Ein harter, aber fairer Kampf, der schlussendlich knapp verloren ging. Trotzdem starteten wir mit dem 3. Gesamtplatz mehr als zufrieden in den Rennsonntag.

Rennen #3 war aufgrund der doppelten Fahrzeit von 6 Stunden und der daraus resultierenden Vergabe von doppelt so viel Punkten das wichtigste Rennen für die Meisterschaft.



Von Startplatz 3 aus starteten wir in das Rennen, hatten jedoch aufgrund von gebrauchten Reifen im Vergleich zur Konkurrenz schwer zu kämpfen und fanden uns deswegen nach den ersten beiden Boxenstopps nur noch auf der neunten Gesamtposition wieder.

Dennoch kämpften wir weiter und beendeten trotz Bremsprobleme (die Hälfte des Rennens fuhren wir nur mit einem Bremszylinder und einem Bremsbelag) das Rennen auf der 7. Gesamtposition. Dies bedeutete am Ende des Wochenendes Platz 7. im Gesamtklassement und Platz 6. in der höchsten GTC-Klasse.

Wieder einmal verlassen wir Wittgenborn mit einer mittelmäßigen Leistung, können aber auf die fahrerischen Leistungen aufbauen und steigerten uns gerade, was die Pace auf der Strecke anging, deutlich im Vergleich zum Saisonauftakt in Belleben. Wir bedanken uns ganz besonders bei unseren Sponsoren ACV Automobil-Club Verkehr, Acv OC Limburg, DEVK und Max Kaiser für die Unterstützung am Wochenende. Wir gratulieren allen Klassensiegern zu ihren Erfolgen. Weiter geht es in 5 Wochen zum Saisonhighlight, dem 24h Rennen von Wackersdorf.



Euer Team CinquantaCorse by ACV

Super Race Weekend 2021 Rennergebnis

Endergebnis der Gesamtwertung		
Position	Startnummer	Team
1.	#22	Honda Spirit
2.	#5	ATW Racing
3.	#6	Mann-Filter Team RBM
4.	#34	MSC Oberflockenbach
5.	#20	KSF Bosch
6.	#15	ADAC Junior-Team Südbayern
7.	#50	Cinquanta Corse by ACV
8.	#89	KSR Kollektiv Seidel Racing
9.	#75	Cool Runnings
10.	#52	ABR Junior Team
11.	#28	WGKC Mach1 Team
12.	#82	WGKC II
13.	#21	Wodarz Netzbau Motorsport
14.	#7	Mann-Filter Team RBM
15.	#67	K-Race-Tec by SolidBam
16.	#44	KP Motorsport
17.	#51	ABR Performance
18.	#13	Sensory Minds GP by ABR
19.	#66	MBS Racing
20.	#69	Racoon Racing
21.	#23	EuroRacing
22.	#73	ABR p.b. MAGNA
23.	#152	ZAP
24.	#96	Rheintal MSC
25.	#33	MSC Oberflockenbach
26.	#62	Kettenbach Motorsport
27.	#68	K-Race-Tec
28.	#74	Fahrschule Deusch
29.	#2	TW-SportSoft.de Racing Team
30.	#175	Cool Runnings Junior Team
31.	#31	MN- Racing ADAC Pfalz
32.	#189	KSR Masters Team
33.	#3	Dauerbrenner Endurance
34.	#16	ADAC Junior-Team Südbayern
35.	#99	Oberpfalz

Preview Liedolsheim

Nach einer Zwangspause von 9 Wochen, fährt die GTC-Gemeinde nach Liedolsheim zum dritten Lauf der diesjährigen Saison.

Leider konnte das Saisonhighlight in Wackersdorf aufgrund der Corona-Lage in Bayern nicht stattfinden (Fußball im vollen Stadion ist in Bayern trotzdem möglich ?!). Auch das geplante Saisonfinale in Oppenrod wurde aufgrund der dort geltenden Verordnungen abgesagt. Glücklicherweise dürfen wir dann aber zum zweiten Mal hintereinander nach Liedolsheim fahren.

Zum Lauf 1. in Liedolsheim am kommenden Wochenende erwartet uns ein 12 Stunden Rennen, welches am Samstag über 7 Stunden und Sonntag über 5 Stunden ausgetragen wird. Wir freuen uns auf die beiden Rennen, nachdem in Wittgenborn ein leichter Aufwärtstrend bei uns im Team zu sehen war. Wir geben wieder alles.

Euer Team CinquantaCorse by ACV.

DEVK
www.heiko-hermann.devk.de

ADAC GTC 12h Rennen Liedolsheim I 2021

ACV
Automobil-Club
Verkehr

Driver Line-Up:

- Sandro Petrozziello
- Lars Rothfischer
- Lara Berberich
- Nils Koch
- Tim Böcker

CinquantaCorse by ACV

Race-Schedule:

- Saturday:**
 - 7h Race Part I
- Sunday:**
 - 5h Race Part II

Lauf 3: GTC MOMO 12 Stunden Rennen Liedolsheim I 2021

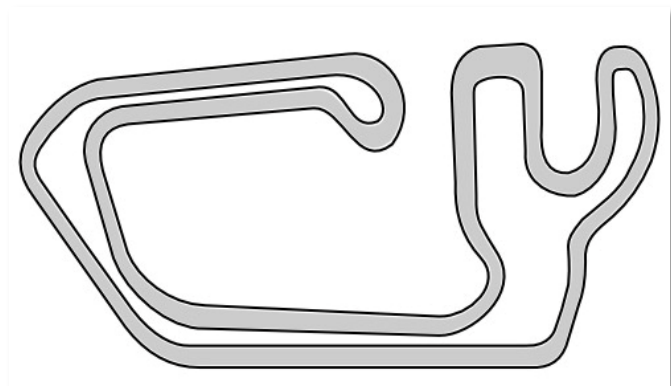
Informationen zur Veranstaltung:

- Veranstaltungsort: Arena of Speed/Kartbahn Liedolsheim
- Adresse: Kartbahnring 1, 76706 Dettenheim
- Termin: 02./03. Oktober 2021
- Streckenlänge: 1060 Meter
- Kurvenanzahl: 16 Kurven (10 Rechts- / 6 Linkskurven)
- Teilnehmer: 30 Teams
- Gefahrene Runden: 772 Runden
- Gefahrene Stunden: 12 Stunden
- Schnellste Runde: 52,209 in Runde 24
- Platzierung: [Qualifying:](#)

- Platz 3. Gesamt/ Platz 1. in Klasse

[Rennen:](#)

- Platz 5. Gesamt/ Platz 5. in Klasse
- Platz 1. Gesamt (Sonderwertung)



Starkes Comeback beim Jubiläumsrennen

Zu unserem 50. Rennstart und damit Jubiläumsrennen in der German Team Championship reisten wir ins badische Liedolsheim zum dritten Rennen der Saison 2021. Wie in den vergangenen Jahren wurde auch dieses Jahr das 12 Stunden Rennen in zwei Teile aufgeteilt (Samstag 7h und Sonntag 5h).

Der Trainingstag am Freitag startete für uns sehr bescheiden. Viele kleinere Probleme an unseren Motoren sorgten dafür, dass wir erst zur Tageshälfte mit der Set-Up Findung starten konnten.

Glücklicherweise fanden wir schnell zu einer geeigneten Einstellung, weswegen wir dennoch mit gutem Gewissen in den Rennsamstag starten konnten.

Beim Qualifying am Samstagmorgen bestätigte sich die gute Form des Karts und Nils schaffte es beim veränderten Qualifyingformat über zwei gezeitete Runden auf Position 4. im Klassement. Eine Strafe für die Konkurrenz, sorgte dann schlussendlich für die dritte Startposition, was im Vergleich zu den Qualifyingeinheiten in den vergangenen Rennwochenenden in diesem Jahr durchaus überraschend war. Demnach starteten wir mit hohen Erwartungen und breiter Brust in den ersten Rennteil über 7 Stunden.

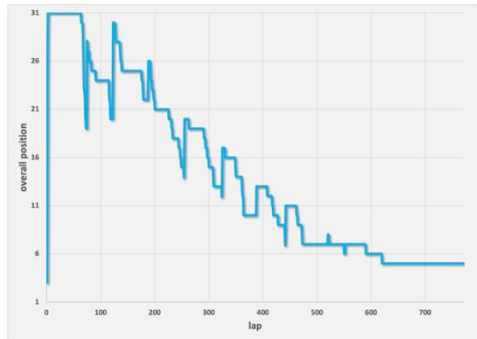


Auch der Rennstart erfolgte vielversprechend, sodass wir schnell Druck auf das zweitplatzierte Team ausüben konnten. Die Freude über die starke Leistung hielt jedoch nur knapp 2 Runden, bevor sich unser Tankdeckel in der berühmten „Scheiðhauskurve“ verabschiedete und dafür sorgte, dass in der nächsten Linkskurve wir und leider auch die zwei dahinterliegenden Teams auf unserem Sprit ausrutschten und in der Auslaufzone strandeten. Es folgten insgesamt drei unplanmäßige Boxenstopps, bei denen wir mit dem Tankdeckel zu kämpfen hatten. Das führte dazu, dass wir nach 2 gefahrenen Stunden mit 7 Runden Rückstand abgeschlagen auf dem letzten Platz lagen.

Aufgrund der katastrophalen Startphase und der aussichtslosen Lage standen wir kurz vor dem Abbruch des Rennens. Der anschließende Stint zeigte jedoch, dass wir zu den schnellsten Teams gehörten und für uns damit eine Aufholjagd möglich sein könnte. Durch eine fehlerfreie Leistung bis zum Ende des Rennens verbesserten wir uns von Position 31 auf Position 7 nach 6,5 gefahrenen Stunden. Kurz vor Ende des ersten Teils am Samstag entschieden wir uns die Reifen auf der linken Seite zu wechseln. Eine Entscheidung, die sich später als goldrichtig erwies. Der Wechsel der Reifen verlief ohne Probleme in nur wenigen Sekunden, wodurch wir unser Kart zum Ende auf Position 11 ins Parc fermé stellten. Leider überquerten wir die Ziellinie aufgrund des zusätzlichen Boxenstopps als drittletztes Kart, weswegen wir Teil 2 am Sonntag auf Position 29 zur zusätzlichen Sonderwertung starten mussten.



Zur Startphase am Sonntag waren viele Teams sehr schnell, aber keiner war so schnell wie Sandro. Nach nur 15 Minuten fanden wir uns auf Position 7 im Gesamtklassement wieder und nach 40 Minuten überholten wir sogar das komplette Feld und übernahmen damit die



Führung in der Sonderwertung am Sonntag. Eine unglaubliche Performance, die sich über den Rest des Rennens fortsetzen sollte. Nichts konnte uns mehr aufhalten, nicht einmal der kurze Schauer zum Ende des Rennens. Schnelle Fahrerwechsel, fehlerfreie Boxenstopps, eine perfekte Strategie und das schnellste Kart im gesamten Feld verhalfen uns zu unserem bis dato größtem Comeback. Position 5 im Gesamtklassement mit nur noch 4 Runden Rückstand und Platz 1 in der Sonderwertung am Sonntag waren das Ergebnis eines langen Rennwochenendes. Ein Ergebnis, mit dem wir nach den ersten beiden Stunden am Samstag niemals gerechnet hatten, uns jedoch auch etwas frustrierend zurückblicken lässt, bedenkt man, was ohne die anfänglichen Schwierigkeiten mit dieser Leitung möglich gewesen wäre. Dennoch können wir nach eher mäßigen Wochenenden in den vergangenen Rennen wieder positiv auf das Wochenende zurückblicken und motiviert in das anstehende Saisonfinale gehen, welches aufgrund der Absage von Oppenrod ebenfalls in Liedolsheim in 3 Wochen stattfinden wird.

Wir gratulieren den Gesamtsiegern MSC Oberflockenbach zum Gesamtsieg und dem Rheintal MSC zu ihrem ersten Klassensieg. Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren und Fans für die Unterstützung am Wochenende und dem Team HondaSpirit für die Hilfe bei unserem „Tankdeckel-Problem“!

Euer Team CinquantaCorse by ACV.

MOMO 12 Stunden Rennen Liedolsheim 1 2021 Rennergebnis

Endergebnis nach 12 Stunden		
Position	Startnummer	Team
1.	#34	MSC Oberflockenbach
2.	#6	Mann-Filter Team RBM
3.	#75	Cool Runnings
4.	#22	Honda Spirit
5.	#50	Cinquanta Corse by ACV
6.	#44	Kurtz & Paffrath Motorsport
7.	#15	ADAC Junior-Team Südbayern
8.	#67	K-Race-Tec by SolidBam
9.	#7	Mann-Filter Team RBM
10.	#89	KSR Kollektiv Seidel Racing
11.	#96	Rheintal MSC
12.	#175	Cool Runnings Junior Team
13.	#28	WGKC Mach1 Team
14.	#152	ZAP
15.	#66	MBS Racing
16.	#5	ATW Racing
17.	#68	K-Race-Tec
18.	#69	Racoon Racing
19.	#23	EuroRacing
20.	#31	MN- Racing ADAC Pfalz
21.	#13	Sensory Minds GP by ABR
22.	#52	ABR Junior Team
23.	#51	ABR Performance
24.	#62	Kettenbach Motorsport
25.	#24	EuroRacing II
26.	#78	FirEX Racing - Team
27.	#33	MSC Oberflockenbach

Saisonfinale in Liedolsheim

Zum Saisonfinale der diesjährigen GTC Saison 2021 reisen wir nach einer Absage für Oppenrod innerhalb von 3 Wochen erneut nach Liedolsheim. Auch das Saisonfinale wird als 12 Stunden Rennen (Samstag 7h und Sonntag 5h mit Sonderwertung und Heavy-Hour) ausgetragen, findet jedoch aufgrund des früheren Sonnenuntergangs etwas früher statt. Wieder einmal geht es um wichtige Punkte und Platzierungen in der Meisterschaft. Nach unserer starken Leistung, trotz miserablen Start am vergangenen Rennwochenende sind wir motiviert und voller Zuversicht, dass wir das GTC-Jahr 2021 erfolgreich abschließen können.

Euer Team CinquantaCorse by ACV

Driver Line-Up:

- Lara Berberich
- Tim Böcker
- Nils Koch
- Norman Müller
- Sandro Petrozziello

WOW
What a beautiful kart !

Race Schedule:

- Saturday:
7h race part I
- Sunday:
5h race part II

! season finale 2021 !
ADAC GTC 12h Liedolsheim II

acv
Automobil-Club
Verkehr

GERÄT: UETAN, GEMÖBLER **DEVK**
www.heiko-hermann.devk.de

Lauf 4: GTC 12 Stunden Rennen Liedolsheim II 2021

Informationen zur Veranstaltung:

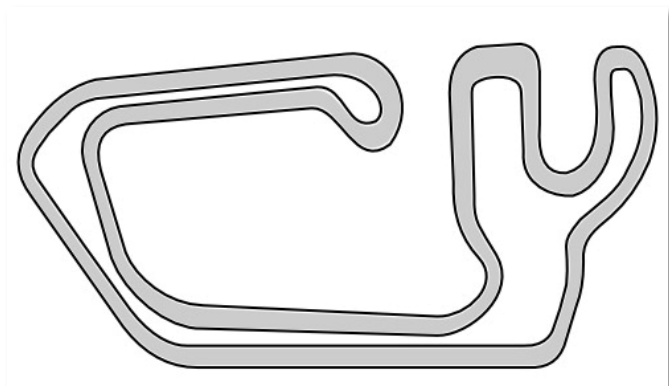
- Veranstaltungsort: Arena of Speed/Kartbahn Liedolsheim
- Adresse: Kartbahnring 1, 76706 Dettenheim
- Termin: 23./24. Oktober 2021
- Streckenlänge: 1060 Meter
- Kurvenanzahl: 16 Kurven (10 Rechts- / 6 Linkskurven)
- Teilnehmer: 28 Teams
- Gefahrene Runden: 787 Runden
- Gefahrene Stunden: 12 Stunden
- Schnellste Runde: 51,785 in Runde 22
- Platzierung: Qualifying:

- Platz 14. Gesamt/ Platz 8. in Klasse

Rennen:

- Platz 3. Gesamt/ Platz 2. in Klasse

- Platz 4. Gesamt (Sonderwertung)



Starkes Ergebnis beim Saisonfinale in Liedolsheim

Nach dreiwöchiger Pause reisten wir am vergangenen Wochenende zum Saisonfinale der diesjährigen GTC-Saison 2021. Wie schon beim letzten Rennen, war das Ziel die ARENA OF SPEED im badischen Liedolsheim. Auch an diesem Wochenende wurde das Rennen als 12 Stunden Rennen über zwei Tage (Samstag 7h und Sonntag 5h mit Sonderwertung und Heavy-Hour) ausgetragen.

Während es an der Spitze der GTC-Gesamtwertung noch zwischen drei Teams um die deutsche Meisterschaft ging, wollten wir auf die starke Leistung in Liedolsheim I aufbauen und um unseren zweiten Gesamtsieg in der German Team Championship GTC kämpfen.

Der Trainingsfreitag verlief im Vergleich zum letzten Besuch in Liedolsheim recht entspannend und wir fanden schnell zu einem gut funktionierendem Setup. Leider hatten wir mit den niedrigen



Temperaturen und dem dafür geeigneten Luftdruck zu kämpfen, weswegen wir notgedrungen zum Ende des Trainingstages auf neue, für diese niedrigen Temperaturen, besser geeigneten Felgen setzen mussten. Aufgrund der spontanen Entscheidung hatten wir keinen einzigen Testmeter mit den „goldglänzenden“ Felgen fahren können. Die fehlenden Erkenntnisse machten sich dann am Samstagmorgen bemerkbar: Platz 14. beim 15-minütigem Qualifying.

Damit rutschten wir in alte Muster der ersten Saisonhälfte, wo wir gerade im Qualifying nicht mit den Top-Mannschaften mithalten konnten. Die Rennverläufe zeigten dann aber immer wieder, dass mit der erbrachten, fehlerlosen Leistung immer eine Top-Platzierung möglich war. Mit dieser Einstellung gingen wir dann auch in die anstehende Aufholjagd über 12 Stunden.

Das Rennen konnten wir trotz einiger Zwischenfälle im Feld schadlos beginnen und so setzten wir uns nach einigen Minuten auf die sechste Gesamtposition. Auch dieses Mal, man glaubt es kaum, hielt der frisch gekaufte Tankdeckel, nicht das, was er verspricht. Eine Undichtigkeit an der Öffnung sorgte dafür, dass für den Rest des Rennens bei vollem Tank tröpfchenweise Sprit auf die aus Liedolsheim 1 frisch gereinigten Overalls unserer Fahrer liefen. Für die ein oder andere Mama und Frau ein wahrer Albtraum! In diesem Sinne: „Sorry MAMA und Sorry SCHATZ, aber Danke fürs Reinigen!“. Ansonsten verlief der erste Teil des Rennens mehr als zufriedenstellend. Viele schnelle Boxenstopps, angeführt von unserem, für die nächste Olympiade nominierten „Geher“ Norman, spülten uns in Richtung Top 5. Trotz mittelmäßiger Abstimmung und schwer-handhabbarem Kart beendeten wir nach einem schnellen Reifenwechsel Tag 1 auf Platz 5 im Gesamtklassement.



Der Sonntag startete für uns mit frischen Reifen bei Außentemperaturen von rund 2° C und Startplatz 27 für die zusätzliche Sonderwertung. Beim Restart konnten wir schnell einige Plätze gut machen und fanden uns kurz vor der Heavy-Hour auf der vierten Gesamtposition und Platz 2 in der Sonderwertung am Sonntag.

Der anschließende „Moppel-Turn“ verlief für uns wie üblich sehr gut und wir konnten mit Sandro und Norman am Steuer mit der Spitze mithalten. Auch die restlichen 90 Minuten meisterten wir ohne Probleme, auch durch Fehler der Konkurrenz holten wir zum Ende des Rennens einen bärenstarken dritten Gesamtplatz, Platz 2 in der Klasse und einen vierten Gesamtplatz in der Sonderwertung.

Wie beim vergangenem Rennwochenende in Liedolsheim können wir auf eine außerordentlich gute und fehlerfreie Leistung mit einwandfreier Taktik zurückblicken, erzielen auch aufgrund des „geringeren“ Übels am Tankdeckel eine Top-Platzierung. Wir gratulieren allen Klassensiegern: dem MSC Oberflockenbach, dem ADAC Junior-Team Südbayern und dem Rheintal MSC zu ihrem Erfolg und die dadurch erreichte Meisterschaft. Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren: dem ACV, dem DEVK und allen Besuchern für die Unterstützung am Wochenende.



Euer Team CinquantaCorse by ACV.

12 Stunden Rennen Liedolsheim II 2021 Rennergebnis

Endergebnis nach 12 Stunden		
Position	Startnummer	Team
1.	#34	MSC Oberflockenbach
2.	#15	ADAC Junior-Team Südbayern
3.	#50	Cinquanta Corse by ACV
4.	#5	ATW Racing
5.	#6	Mann-Filter Team RBM
6.	#22	Honda Spirit
7.	#75	Cool Runnings
8.	#89	KSR Kollektiv Seidel Racing
9.	#44	Kurtz & Paffrath Motorsport
10.	#7	Mann-Filter Team RBM
11.	#96	Rheintal MSC
12.	#69	Racoon Racing
13.	#67	K-Race-Tec by SolidBam
14.	#28	WGKC Mach1 Team
15.	#13	Sensory Minds GP by ABR
16.	#68	K-Race-Tec
17.	#66	MBS Racing
18.	#152	ZAP
19.	#33	MSC Oberflockenbach
20.	#175	Cool Runnings Junior Team
21.	#62	Kettenbach Motorsport
22.	#51	ABR Performance
23.	#16	ADAC Junior-Team Südbayern
24.	#52	ABR Junior Team
25.	#31	MN- Racing ADAC Pfalz
26.	#23	EuroRacing

Saisonrückblick 2021

Erfolgreiche Saison dank starker zweiter Saisonhälfte

Das war sie mal wieder, die Saison der German Team Championship ist zu Ende. Nach vier Rennen und 8 Wertungsläufen grüßen wir vom fünften Gesamtplatz der diesjährigen Saison. Ein Ergebnis mit dem wir nach den ersten beiden Läufen in Belleben und Wittgenborn nicht gerechnet hatten. Aber so stark wie wir in den beiden Läufen in Liedolsheim aufgetreten sind, ist dieser Platz in den Top 5 mehr als nur verdient.

Die Saison 2021 begann für unser Team schon sehr früh im Jahr. Einige Vorbereitungen und unsere Namensänderung sorgten dafür, dass wir schon zum Februar heiß auf die kommende Saison waren. Auch die erfolgreiche Vorsaison mit unserem ersten Gesamtsieg in Oppenrod machten Lust auf mehr und setzten die eigenen Erwartungen sehr hoch. Dennoch war uns bewusst, dass diese Saison kein Selbstläufer sein sollte. Alle Top-Teams nutzen die Saisonpause, um ihr Einsatzmaterial perfekt vorzubereiten und hatten den ein oder anderen Testtag schon vor dem Saisonstart in Belleben hinter sich.

Aus zeitlichen Gründen mussten wir auf diese wichtigen Testrunden verzichten und zogen erst zum Saisonbeginn die ersten Runden mit unserem nagelneuen Chassis. Dementsprechend fiel das erste Saisonrennen eher bescheiden aus. Im Qualifying nur auf Platz 13, arbeiteten wir uns im Rennen nach etlichen Problemen und einer Kollision auf einen 9. Gesamtplatz vor. Nach dem starken Saisonbeginn 2020, eine bitter Enttäuschung, die wir in Wittgenborn zum zweiten Rennwochenende unbedingt vergessen lassen wollten. Mit der Unterstützung von Max Kaiser wollten wir auf dem Vogelsbergring in Wittgenborn beim Super Race Weekend voll angreifen. Dieses Mal stimmte auch das Qualifying Ergebnis: Platz 9 für Rennen #1 und Platz 4 für das anschließende Heavy Hour Rennen. Aber auch hier schlichen sich vor allem in den Rennen #1 und #3, dem 6 Stunden Rennen am Sonntag, einige Fehler und ein großes Bremsproblem ein. Einzig das Heavy Hour Rennen, welches schon seit 2 Jahren zu unseren Spezialitäten zählt, sorgte für ein wenig Hoffnung was den Blick auf die zweite Saisonhälfte anging.

Durch das eher mäßige Abschneiden in den beiden anderen Läufen verließen wir Wittgenborn mit Platz 7 im Wochenendklassement wieder einmal enttäuscht. Die Enttäuschung hielt nach der Absage des Saisonhighlight, dem Bavarian 24 Stunden Rennen in Wackersdorf, weiter an. Auch das Saisonfinale in Oppenrod musste abgesagt werden, konnte dann aber zum Glück durch ein zweites Saisonrennen in Liedolsheim ersetzt werden.

Liedolsheim 1 sollte dann die Wende unserer Saison bringen und eine starke zweite Saisonhälfte einleiten. Das Qualifying über zwei Runden zeigte unser ganzes Potenzial. Am Ende Platz 3 für das 12 Stunden Rennen über zwei Tage. Ein Problem am Tankdeckel zu Beginn des Rennens, sorgte dann aber wieder dafür, dass das Pech zurückkam. Eine aussichtslose Lage, die sich nur mithilfe unseres bis dato größten Comeback zu einem Top 5 Ergebnis umgestaltete. Mehr war nach diesem katastrophalen Start und 7 Runden Rückstand nicht drin. Das Saisonfinale drei Wochen später begann bei Temperaturen nahe dem Gefrierpunkt für uns sehr schleppend. Einige Probleme mit dem richtigen Luftdruck sorgten für Startplatz 14 und 3 Zehntel Sekunden Abstand zu den Führenden. Das Rennen über 12 Stunden zeigte dann mal wieder, was möglich ist, wenn alle Teile an unserem Kart heil bleiben und einwandfrei funktionieren. Trotz kleinem Problem am Tankdeckel konnten wir mit perfekter Strategie und sehr guter fahrerischen Leistung einen 3. Gesamtplatz einfahren, was uns zum Ende auf die fünfte Gesamtposition in der Meisterschaft brachte. Damit ging eine erfolgreiche GTC Saison 2021 zu Ende.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren, dem ACV Automobil-Club Verkehr e.V. und dem DEVK-Versicherungen für die Unterstützung über das ganze Jahr. Außerdem wollen wir uns bei allen Familienmitgliedern für die Unterstützung bedanken. Sie alle ermöglichten uns, an einer ganz tolle Kartsaison teilnehmen zu können. Wir freuen uns jetzt schon auf die kommende Saison 2022.

Bis dahin euer Team CinquantaCorse by ACV

Der German Team Championship Meisterschaftsstand 2021:

Endergebnis nach 8 Wertungsläufen			
Position	Startnummer	Team	Gesamtpunkte
1.	#34	MSC Oberflockenbach	199
2.	#6	Mann-Filter Team RBM	175
3.	#22	Honda Spirit	168
4.	#15	ADAC Junior-Team Südbayern	139
5.	#50	Cinquanta Corse by ACV	131
6.	#5	ATW Racing	125
7.	#75	Cool Runnings	109
8.	#89	KSR Kollektiv Seidel Racing	73
9.	#44	Kurtz & Paffrath Motorsport	71
10.	#28	WGKC Mach1 Team	64
11.	#20	KSF Bosch	60
12.	#7	Mann-Filter Team RBM	46
13.	#67	K-Race-Tec by SolidBam	45
14.	#96	Rheintal MSC	40
15.	#52	ABR Junior Team	34
16.	#66	MBS Racing	32
17.	#152	ZAP	32
18.	#175	Cool Runnings Junior Team	26
19.	#69	Racoon Racing	25
20.	#68	K-Race-Tec	23
21.	#13	Sensory Minds GP by ABR	20
22.	#23	EuroRacing	15
23.	#51	ABR Performance	15
24.	#33	MSC Oberflockenbach	12
25.	#62	Kettenbach Motorsport	10
26.	#31	MN- Racing ADAC Pfalz	7
27.	#21	Wodarz Netzbau Motorsport	6
28.	#82	WGKC II	6
29.	#73	ABR p.b. MAGNA	5
30.	#74	Fahrschule Deusch	4
31.	#2	TW-SportSoft.de Racing Team	3
32.	#16	ADAC Junior-Team Südbayern	2
33.	#3	Dauerbrenner Endurance	1
34.	#24	EuroRacing II	1
35.	#78	FirEX Racing - Team	1

Der German Team Championship Driver Cup 2021:

Position	Startnummer	Fahrer/in	Team	Punkte
1.	#34	Tobias Dauenhauer	MSC Oberflockenbach	60
2.	#34	Joshua Heyder	MSC Oberflockenbach	45
3.	#22	Dominik Buß	Honda Spirit	44
4.	#22	Nicolas Jarchow	Honda Spirit	41
5.	#6	Paul Speck	Mann-Filter Team RBM #006	40
6.	#6	Jonas Wagner	Mann-Filter Team RBM #006	38
7.	#15	Janina Schall	ADAC Junior Team Südbayern	38
8.	#22	Fabian Buß	Honda Spirit	34
9.	#15	Moritz Groll	ADAC Junior Team Südbayern	33
10.	#5	Christian Stiers	ATW Racing	32
11.	#5	Marcel Heck	ATW Racing	31
12.	#50	Sandro Petrozziello	Cinquanta Corse by ACV	27
13.	#15	Sascha Zuck	ADAC Junior Team Südbayern	26
14.	#50	Nils Koch	Cinquanta Corse by ACV	25
14.	#34	Joshua Paul Schweizer	MSC Oberflockenbach	25
16.	#50	Tim Böcker	Cinquanta Corse by ACV	23
17.	#75	Bruno Fuhrmann	Cool Runnings	22
17.	#75	Niclas Mühlenbruch	Cool Runnings	22
17.	#75	Duke Melchoir	Cool Runnings	22
20.	#20	Lucas Schmidt	KSF Bosch	20

Weitere Team/Familienmitglieder:

- Karl-Heinz & Sabine Böcker (Verpflegung)
- Rilana Müller & Ida Heck



„Du gewinnst nie allein. Am Tag, an dem du was anderes glaubst, fängst du an zu verlieren.“

Mika Häkkinen



"Talent gewinnt Rennen, aber Teamwork und Intelligenz gewinnen Meisterschaften."

Michael Jordan

Fakten und Statistiken zur Saison 2021:

**Der Altersdurchschnitt unseres Teams
liegt bei 34,5 Jahren**

Double-Header Liedolsheim

**Der Gewichtschnitt unseres Teams
liegt bei 75,3 Kilogramm**

Unglaublich hoher Teamgeist

**Zusammen haben wir 2228,35
Rennkilometer zurückgelegt**

8 Wertungsläufe

**Insgesamt sind wir 2952
Rennrunden gefahren**

**Insgesamt waren wir 48
Rennstunden auf der Kartbahn**

Die Fotogalerie der Saison 2021:









„Wenn du die #50
auf dem Kart siehst,
muss man doch
mittlerweile wissen,
dass es da um den
Gesamtsieg geht!!“

Sandro Petrozziello